



Sportbund Pfalz

Pressemitteilung

vom 07. März 2024

Einigkeit im Sportkreis Kaiserslautern-Stadt

Udo Lackmann, Andreas Ullrich und Sergio da Costa Pinto als Sportkreismitarbeiter einstimmig gewählt

Udo Lackmann wurde gestern Abend auf der Sportkreistagung in Kaiserslautern-Stadt als Sportkreisvorsitzender bestätigt, ebenso wie Sportkreisjugendleiter Sergio da Costa Pinto. Als stellvertretender Sportkreisvorsitzender wurde Andreas Ullrich ins Amt gewählt. Sein Vorgänger Hubertus Gramowski stellte sich nicht mehr zur Wahl und wurde mit einer weiteren Ehrung in seiner Vita verabschiedet.

»Örtlich bedingt sind wir der einzige Sportkreis, der seine Tagung in den Räumlichkeiten der Sportbund Pfalz-Geschäftsstelle abhalten kann«, begrüßte der alte und neue Sportkreisvorsitzende Udo Lackmann die Anwesenden pünktlich um 19 Uhr zur Sportkreistagung in Kaiserslautern-Stadt am gestrigen Abend. 16 von 97 Vereinen folgten der Einladung, um ihre Vertreter vor Ort zu wählen. Mit ihnen wohnten auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Kaiserslautern, Beate Kimmel, und Mitglied des Landtages Thomas Wansch der Tagung bei. Kimmel, die auch Präsidentin des drittgrößten Vereins in Kaiserslautern bei der TSG Kaiserslautern ist, ging in ihrem Grußwort auf die Chancen ein, die der Sport über die reine körperliche Betätigung hinaus bietet: »Es sind die Verbindungen zu den Menschen, die einfach Freude bereiten«. Die Oberbürgermeisterin sieht im Stadtgebiet einige Player auf dem Gebiet, die sie zusammenbringen möchte, um das Potenzial des Sports voll auszuschöpfen. Die Sportkreismitarbeiter vor Ort sind Beate Kimmel gut bekannt und so freute sie sich, »dass es Menschen gibt, die sich in solche Ämter wählen lassen und somit

ein Bindeglied zu den Menschen vor Ort sein möchten«.

Vizepräsident Dr. Ulrich Becker begrüßte die Teilnehmenden seitens des Sportbund-Präsidiums und wies dabei insbesondere auf das große Stimmgewicht des 1. FCK mit mehr als 20.000 Mitgliedern hin, der gestern Abend ebenfalls vertreten war.

In seinem Bericht zur Arbeit der letzten vier Jahre blickte der Sportkreisvorsitzende Udo Lackmann zurück und betonte: »In der Kommunikation des Sportbundes werden wir Sportkreismitarbeiter häufig als das Scharnier zwischen den Vereinen vor Ort und dem pfälzischen Dachverband bezeichnet. Insbesondere in der Stadt Kaiserslautern sind wir durch die Strukturen und die Nähe aber auch das Scharnier zur Politik und der Stadtverwaltung«. Darüber hinaus resümierte er zahlreiche Aktionen, Termine und Fördermaßnahmen. Insgesamt wurden zum Beispiel 178.335 Euro für Baumaßnahmen, Pflege- und Großsportgeräte im Sportkreis ausgezahlt und gleich 29 Personen wurde nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung die Übungsleiter C-Lizenz Breitensport ausgehändigt.

Sportkreisjugendleiter Sergio da Costa Pinto berichtete vor seiner Wiederwahl selbst über die Arbeit im Jugendbereich und legte dabei den Fokus auf die Zukunft: »Ich möchte nicht viel über Vergangenes sprechen, denn Perspektive ist das, was wir brauchen« und informierte so über Möglichkeiten und Initiativen für die Sportvereine im Kinder- und Jugendbereich.

Ein großes Dankeschön an alle, mit denen er in seiner Zeit als stellvertretender Sportkreisvorsitzender zusammengearbeitet hat, sprach Hubertus Gramowski aus. Der seit 2012 in dem Amt Tätige trat nicht mehr zur Wahl an und freute sich, dass man mit Andreas Ullrich vom Trend- und Funsport Club (TFC) Kaiserslautern einen Nachfolger gefunden hat. Gramowski erhielt mit seinem Ausscheiden neben einem Präsent aus den Händen von Vizepräsident Dr. Ulrich Becker auch die Ehrenplakette des Landessportbundes Rheinland-Pfalz in Silber überreicht. Neben zahlreichen weiteren Ehrungen erhielt Hubertus Gramowski 2018 bereits die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Gold.

Einen weiteren Programmpunkt auf der gestrigen Tagung übernahm Jörg Zepp, Steuerberater aus der Kanzlei Junker & Dr. Zink in Kaiserslautern. Er informierte über steuerfachlich für Vereine relevante Angelegenheiten und aktuelle Fälle aus der Praxis, insbesondere zu Übungsleiterfreibeträgen und der Rentenversicherungspflicht.

Der Sportkreisvorsitzende Udo Lackmann, für den nun seine zweite Amtsperiode begonnen hat, schloss die Tagung nach 56 Minuten und gab der Presse augenzwinkernd einen guten Titel zur Berichterstattung vor: »Die schnellste Sitzung der Pfalz«.

Hintergrund Sportkreismitarbeiter

Die ehrenamtlich tätigen Sportkreismitarbeiterinnen und -mitarbeiter des Sportbundes Pfalz sind wichtige Repräsentanten vor Ort. Sie werden alle vier Jahre auf den Sportkreistagungen gewählt. Ihre Aufgaben sind vielfältig: Sie vertreten den Sportbund Pfalz bei Vereinsjubiläen, Sportveranstaltungen und anderen Aktivitäten im Sportkreis. Sie führen Sportbund-Ehrungen durch, sind Vermittler und nehmen Vereinsprüfungen vor. Darüber hinaus informieren sie über die Serviceleistungen des Sportbundes Pfalz und vertreten den organisierten Sport in kommunalen Gremien wie beispielsweise dem Sportstättenbeirat. Die Sportkreismitarbeiter*innen begutachten auch geplante Baumaßnahmen der Vereine hinsichtlich der Förderung durch den Sportbund Pfalz.

Foto Von links: Sportbund-Vizepräsident Dr. Ulrich Becker zusammen mit Andreas Ullrich (stellv. Sportkreisvorsitzender), Udo Lackmann (Sportkreisvorsitzender) und Sergio da Costa Pinto (Sportkreisjugendleiter). Foto: Sportbund Pfalz

Das Foto ist zur kostenfreien Veröffentlichung freigegeben.

Kontakt:

Finja Mathy

Abteilungsleiterin Marketing

T 0631.34112-30

E finja.mathy@sportbund-pfalz.de